

da sie glaubten auf der Küste von Kamtschatka zu seyn, fürchteten sie alle Augenblicke von den Russen angegriffen zu werden. Ihre Generalcharte sende ich Ihnen nicht, weil sie in der That den Fortschritten der Geographie mehr schädlich als nützlich seyn würde. Haben sie uns wollen täuschen, oder vielmehr sind sie nicht selbst getäuscht worden? Wie dem auch sey, sie haben das Land nur beim Hafen Buccarelli und am Eingange zum Hafen Prinz Wilhelm gesehen.

Ich habe zu den von dem zweiten Theil meiner Reise übersandten Charten, besondere vom Fregatten-Lieutenant Herrn Blondela, der auf dem Astro- lab eingeschiffet ist, gezeichnete Plane hinzugefügt: dieser Offizier arbeitete mit einem Fleiße, einer Einsicht, einer Ordnung, einer Reinheit, die das größte Lob verdienen.

Sie werden unter den Planen neun Handzeichnungen von Herrn Duché finden: sie sind von der größten Wahrheit. Herr Blondela fügt zu dieser Sendung eine Aussicht von dem Hafen Peter und Paul hinzu, die nicht aus demselben Gesichtspunkte aufgenommen ist, als die der dritten Reise des Capitain Cook beigefügte Charte, und eine Folge von Zeichnungen verschiedener Schiffe, die bei den verschiedenen von uns besuchten Völkern im Gebrauch sind. Diese Sammlung ist sehr interessant, und verdient die Ehre des Sticks.

Den ersten Oktober werde ich von Abatscha abreisen. Wir sind daselbst mit den größten Beweisen der Zuneigung aufgenommen worden: aber das Schiff von Dajotst ist wahrscheinlich auf seiner Ueberfahrt verunglückt, und der Gouverneur von Kamtschatka hat, ungeachtet des guten Willens, uns auch nicht eine einzige Kiste Mehl liefern können. Dieser Mangel wird mich nöthigen, zu Suaham anzuhalten, um dort welches zu erhalten.